

Welsumer Orangefarbig

Die Walzenform der Hähne konnte gefallen, ebenso der Typ und die Standhöhe.

Im Farbbild wurde auf deutlich mehr Reinheit und Gleichmäßigkeit von Hals- und Sattelbehang hingewiesen.

Die geforderte 3-geteilte Federzeichnung bereitet weiterhin Probleme. Der Wunsch nach einer klareren Abgrenzung mit reinem Mittelfeld war vermehrt angebracht.

Die Hennen überzeugten in geräumiger Form, Blüte und Nervzeichnung. Eine Augenweide war die V-Henne.

Die waagerechte Rückenlinie, Kammbild, Pfefferungsbild, gleichmäßige Mantelfarbe gaben Anlass zu Kritik.

HV-96-E Wolfgang Reiners und Friedrich Pickert, HV-96-POKAL und HV-96-WB Hans-Herbert Mahnke-Hartmann, V-97-GB Carsten Hetze.

Welsumer Silberfarbig

Die Silberfarbigen zeigten sich nach ihrer Anerkennung recht uneinheitlich in der Größe und waren im auch Gefieder noch nicht ausgereift. Silberfarbe und Stand waren passabel.

SG-95-E Hans-Herbert Mahnke-Hartmann

Welsumer Perlgrau-orangefarbig

Die Perlgrau-orangefarbigen hatten Angriffspunkte in der Schwanzfeder, welche fester und glatter sein muss. Auch das Problem der waagerechten Rückenlinie war nicht von der Hand zu weisen.

SG-95-E Ralf Dürrwald

Dirk Keßler